

Germany-Sonneberg: Hospital and related services
OJ S 107/2022 03/06/2022
Contract award notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Regiomed-Kliniken GmbH (Sitz der Gesellschaft)

Postal address: Neustadter Straße 61

Town: Sonneberg

NUTS code: DEG0H Sonneberg

Postal code: 96515

Country: Germany

E-mail: Beschaffungsstelle@coburg.de

Internet address(es):

Main address: www.coburg.de/Vergabeseite

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Juristische Person des privaten Rechts (GmbH, kommunal getragen)

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

ZV - REGIOMED-Kliniken GmbH - Neukonzeption und Neuvergabe der labormedizinischen Versorgung

Reference number: 1020-0452-2021/000782

II.1.2. Main CPV code

85110000 Hospital and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Neukonzeption und Neuvergabe der labormedizinischen Versorgung (LAB RM 21)

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 0,01 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE243 Coburg, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Regiomed-Kliniken GmbH (Sitz der Gesellschaft)
Neustadter Straße 61 96515 Sonneberg

II.2.4. Description of the procurement

Die Regiomed-Kliniken GmbH ist ein kommunaler bundeslandübergreifende Gesundheitsverbund mit Standorten in Oberfranken in den Landkreisen Coburg und Lichtenfels sowie Südthüringen in den Landkreisen Hildburghausen und Sonneberg (stationäre Fälle: ca. 67.000; ambulante Fälle: ca. 95.000). Der Gesundheitsverbund verfügt über insgesamt 17 MVZ-Standorte. Die Regiomed-Kliniken GmbH beabsichtigt die Neukonzeption und Neuvergabe der labormedizinischen Versorgung für die Regiomed-Klinik-Standorte Coburg, Hildburghausen, Lichtenfels, Neuhaus, Neustadt und Sonneberg. Im zukünftigen Labor-Versorgungskonzept soll vor allem der Standort Coburg eine zentrale Rolle im Sinne eines "Zentrallabors" einnehmen. Für alle Standorte ist die Sicherstellung einer bedarfsgerechten labormedizinischen Versorgung und zeitnaher Bereitstellung der Befundungs- Ergebnisse ein weiterer zentraler Aspekt im Versorgungskonzept. Im Rahmen der angestrebten Neukonzeption und Neuvergabe der kompletten labormedizinischen Versorgung der Regiomed- Klinik-Standorte (Coburg, Sonneberg, Lichtenfels, Hildburghausen, Neuhaus und Neustadt) werden neben der Erbringung der Präsenzanalytik (hier v.a. am Standort Coburg) auch die Erbringung von Spezialuntersuchungen (externes Labor/Fachlabor) oder zeitunkritischen Befundungen mit kleinerer Serienlänge im Bereich des Anbieters erwartet. Dem Anbieter obliegt das zukünftige Management (Organisation und Verwaltung) der Blutdepots an allen Regiomed-Klinik-Standorten. Dabei soll die Etablierung eines Zentraldepots in Coburg sowie die adäquate Ausgestaltung von Satelliten-Depots an den weiteren Klinik-Standorten der Regiomed-Kliniken GmbH etabliert werden. Die Bereitstellung und Organisation der POCT/BGA und Blutzuckermessungen inkl. IT-technischer Vernetzung wird ebenfalls vom Anbieter erwartet. Die erforderlichen Räumlichkeiten für die Realisierung der Präsenzanalytik werden durch die Regiomed-Kliniken GmbH für einen Mietzins über die Vertragsdauer zur Verfügung gestellt. Weiterhin werden für die Präsenzanalytik Mitarbeiter auf eigene Kosten während der Vertragslaufzeit im Rahmen einer Personalgestellung zur Verfügung gestellt. Die Regiomed-Kliniken GmbH verfolgt das Ziel, die labormedizinische Versorgung hinsichtlich Umfang und Untersuchungsfrequenz noch stärker an der medizinischen Fallschwere des Patientenkollektivs auszurichten. Vom Anbieter wird erwartet, dass er die Beachtung aktueller fachrelevanter Leitlinien ebenso unterstützt, wie in der Zusammenarbeit mit dem Medizincontrolling der Regiomed-Kliniken GmbH einen laufenden und ergebnisorientierten Controlling-Ansatz vorstellt und umsetzt. Insbesondere die weitere Steigerung der Qualität, die Reduzierung von Betriebskosten, die kontinuierliche Überprüfung des Anforderungsverhaltens werden von der Regiomed-Kliniken GmbH in enger Kooperation mit dem Anbieter angestrebt. Ein besonderer Fokus liegt weiterhin auf einer zeitnahen Ergebnisbereitstellung der Analytik, da diese einen entscheidenden Einfluss auf die internen Prozesse der jeweiligen Regiomed-Kliniken (u.a. Entlassentscheidung, Ausschlussdiagnostik) hat. Hinsichtlich der Vergütung der labormedizinische Versorgung und der damit einhergehenden Dienstleitungen (u.a. Probenlogistik, EVD-Infrastruktur, Beratungs- und QMLeistungen) wird seitens des Auftraggebers ein Budgetmodell auf Basis des Case-Mix (Vergütungssatz je Case Mix-Punkt) der Regiomed-Kliniken angestrebt. Der geplante Beginn des Regelbetriebs ist spätestens für den 01.01.2023 vorgesehen.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Qualität / Weighting: 25,00

Cost criterion - Name: Gesamtkosten Präsenzlabor über die Vertragslaufzeit (60 Monate) / Weighting: 25,00

Cost criterion - Name: Gesamtkosten Fachlabor/ Spezialuntersuchungen über die Vertragslaufzeit (60 Monate) / Weighting: 25,00

Cost criterion - Name: Gesamtkosten POCT/BGA über die Vertragslaufzeit (60 Monate) / Weighting: 25,00

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2021/S 152-404650](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 1

Title:

ZV - REGIOMED-Kliniken GmbH - Neukonzeption und Neuvergabe der labormedizinischen Versorgung

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

10/05/2022

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 4

Number of tenders received from SMEs: 3
Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0
Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0
The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: SYNLAB Medizinisches Versorgungszentrum Weiden GmbH
Postal address: Zur Kesselschmiede 4
Town: Weiden
NUTS code: DE233 Weiden i. d. Opf, Kreisfreie Stadt
Postal code: 92637
Country: Germany
E-mail: zav@synlab.com
The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 0,01 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Freistaates Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt
Postal address: Jorge-Semprún-Platz 4
Town: Weimar
Postal code: 99423
Country: Germany
E-mail: Vergabekammer@tlvwa.thueringen.de
Telephone: +49 361573321276
Fax: +49 361573321059

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:
Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit
-der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftrag eben nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
-Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
-Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

-mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nummer 2 GWB.

§ 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Gemäß § 134 Abs. 1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die Betroffenen Bieter ergangen ist.

Gemäß § 134 Abs. 2 GWB darf ein Vertrag erst 10 Kalendertagen nach Absendung (per Telefax, E-Mail oder elektronisch über das E-Vergabe-Portal) der Information nach § 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim Betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

Gemäß § 135 Abs. 2 Satz 1 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der Betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Regierung von Oberfranken - VOB-Stelle, Beratung VOL und VgV

Postal address: Ludwigstraße 20

Town: Bayreuth

Postal code: 95444

Country: Germany

E-mail: vob-stelle@reg-ofr.bayern.de

Telephone: +49 921/604-1596

Fax: +49 921/604-1258

Internet address: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/bauen/vob-stelle/>

VI.5. Date of dispatch of this notice

01/06/2022